

Protokoll

Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2021, 20.00 Uhr – 21.35 Uhr, in der Mehrzweckhalle Feldmatt

Die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Rain besammeln sich heute zur Behandlung der folgenden **Traktanden**:

1. Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2022 – 2025 und Budget der Einwohnergemeinde Rain

- 1.1 Kenntnisnahme vom Aufgaben- und Finanzplan 2022-2025
- 1.2 Genehmigung Budget 2022 unter Berücksichtigung eines Steuerfusses von 1.8 Einheiten
- 1.3 Kenntnisnahme vom Bericht der Controlling-Kommission
- 1.4 Wahl Truvag Revisions AG als externe Revisionsstelle

2. Abrechnung Sonderkredite

- 2.1 Verlegung Chrummweidstrasse
- 2.2 Neubau Sportplatz mit Spielplatz

3. Kenntnisnahme Gemeindestrategie

4. Kenntnisnahme Legislaturprogramm 2020-2024

5. Genehmigung Gemeindevertrag Fusion Musikschule

6. Verschiedenes

- 6.1 Orientierungen
- 6.2 Wünsche und Anregungen
- 6.3 Verabschiedungen

In seinen einleitenden Worten heisst Gemeindepräsident Oskar Berli die Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung herzlich willkommen. Er habe sich sehr gefreut, endlich nach zwei Jahren wieder eine Gemeindeversammlung durchführen zu können, auch in der Hoffnung, dass er die Anwesenden im Anschluss zum Apéro einladen dürfe. Leider müssen man aus bekannten Gründen auch heute Abend darauf verzichten.

Seit bald zwei Jahren seien wir all in unseren Tätigkeiten, in Beruf, Familie und Freizeit eingeschränkt. Die Pandemie habe uns in allen Lebensbereichen herausgefordert. Das benötigte Verständnis und Rücksichtnahme und manchmal auch etwas mehr Zeit. Die Auswirkungen der Pandemie haben aber auch die Verwaltung, den Werkdienst, Vereine und Institutionen gefordert und personell wie auch finanziell belastet.

Auch die Pflegewohngruppe Sonnenrain sei davon nicht verschont geblieben. Der Gemeinderat Rain helfe auch dort und unterstütze die für die Gemeinde wichtige Institution im Rahmen seiner Möglichkeiten, auch wenn dies nicht immer so wahrgenommen werde. Mit dem Solidaritätsbeitrag, welcher im Budget 2022 vorgesehen sei, zeige der Gemeinderat aus seiner Sicht ein klares Bekenntnis zum Sonnenrain. Entscheiden werden Sie heute Abend, in sie das vorgeschlagene Budget genehmigen.

Gemeindepräsident Oskar Berli bedankt sich bei all den Freiwilligen, die in irgendeiner Form Unterstützung und Hilfe anbieten. Das sei gelebte Dorfgemeinschaft. Er danke, wenn die Solidarität weitergelebt werden.

Sicher haben Sie auch festgestellt, dass den Anwesenden neue Gesichter entgegenblicken. Seit der letzten Gemeindeversammlung sind nur noch zwei Personen übriggeblieben. Gemeindepräsident Oskar Berli heisst willkommen:

- Sonja Wiss, Ressort Bildung seit 1.8.2021
- Roberto Neff, Ressort Finanzen und Sicherheit, seit 1.9.2020
- Arno Wespi, Ressort Soziales und Gesundheit, seit 1.9.2020

Gemeindepräsident dankt den neuen Ratsmitgliedern für ihr Engagement.

Mit diesen einleitenden Worten begrüsst Gemeindepräsident Oskar Berli alle im Namen des Gemeinderates zur heutigen Gemeindeversammlung.

Gemeindepräsident Berli heisst besonders diejenigen Willkommen

- welche **das erste Mal** den Weg zur Versammlung kommen,
- alle **Jungbürgerinnen und Jungbürger** sowie
- alle **Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger**.

Grundsätzlich möchte er allen Anwesenden danken, welche mit dem Besuch der Gemeindeversammlung ihr Interesse an der Gemeinde und deren Entwicklung bekunden. Der Gemeinderat aber auch die

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter empfinden das als Wertschätzung gegenüber ihrer Arbeit und ihrem Engagement. Besten Dank!

Persönlich begrüsst werden:

- Martin Merz
- Erich Hausheer (Gemeindeleiter Kirchgemeinde Rain)

Entschuldigt haben sich:

- Kantonsrätin Judith Schmutz
- Angelika Burri, Präsidentin SVP Rain

Gemeindepräsident Oskar Berli erklärt die heutige Versammlung für eröffnet und macht folgende Feststellungen:

1. Die Versammlung wurde rechtzeitig angekündigt und vorschriftsmässig publiziert.
2. Die sachbezogenen Akten sind auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt.
3. In alle Haushaltungen wurde eine Botschaft mit den Detailerläuterungen Angaben zugestellt.
4. Der Gemeindeschreiber führt von Amtes wegen das Protokoll und der Gemeindepräsident leitet von Amtes wegen die Versammlung.

Gemeindepräsident Oskar Berli fragt an, ob gegen diese Feststellungen opponiert wird.

Es werden keine Einwände erhoben.

Gemeindepräsident Oskar Berli erkundigt sich nach Personen, die nicht Stimmberechtigt sind. Das heisst Personen die das 18. Altersjahr noch nicht vollendet haben oder seit mindestens 5 Tagen nicht angemeldeten Wohnsitz in Rain haben?

Es meldet sich keine Personen.

Der Vorsitzende kommt zur Bestellung des Versammlungsbüros. Nebst den von Amtes wegen dem Büro angehörenden Gemeindepräsident und der Gemeindeschreiber werden als Stimmenzähler vorgeschlagen:

Rinaldo Gärtner, Chileweg 1, Rain
Lars Estermann, Chileweg 1, Rain

Gemeindepräsident Oskar Berli erkundigt sich nach anderen Vorschlägen. Aus der Versammlung werden keine anderen Personen vorgeschlagen. Er erklärt die Vorgeschlagenen für gewählt.

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------|
| • Stimmberechtigte laut Register: | 2083 Stimmberechtigte |
| • Anwesend: | 72 Stimmberechtigte |
| • Absolutes Mehr: | 37 Stimmberechtigte |

Gemeindepräsident Oskar Berli kommt zu den Abstimmungsformalitäten:

- § 107 des Stimmrechtsgesetzes hält fest, dass eine Gemeindeversammlung grundsätzlich offen und mit Handmehr abgestimmt wird.
- Das Gesetz hält auch fest, dass 1/5 der Anwesenden eine geheime Abstimmung verlangen und 2/5 der Anwesenden einen Urnengang herbeiführen können.
- Beim offenen Handmehr werden zur Berechnung des absoluten Mehr die gültigen Stimmen massgebend sein. Stimmenthaltungen werden nicht berücksichtigt.

Noch ein organisatorischer Hinweis durch Gemeindepräsident Oskar Berli:

Wenn Wortmeldungen erfolgen, bitte er dies mit Handergeben bekannt zu geben und anschliessend maskiert bis ans Mikrofon zu treten. Die Maske kann zum Sprechen abgezogen werden und anschliessend wieder maskiert zum Platz zurückzugehen. Er danke für das Verständnis.

Gegen diese Anordnung erfolgt aus der Versammlung kein Wortbegehren und es wird dagegen auch nicht opponiert.

Er gibt die Traktanden der heutigen Versammlung bekannt und erkundigt sich, ob gegen die Traktandenliste Einwände vorgebracht werden. Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, erklärt er, dass auf die Traktanden stillschweigend eingetreten wurde.

1. Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2022 – 2025 und Budget der Einwohnergemeinde Rain

- 1.1 Kenntnisnahme vom Aufgaben- und Finanzplan 2022-2025
- 1.2 Genehmigung Budget 2022 unter Berücksichtigung eines Steuerfusses von 1.8 Einheiten
- 1.3 Kenntnisnahme vom Bericht der Controlling-Kommission
- 1.4 Wahl Truvag Revisions AG als externe Revisionsstelle

Gemeindepräsident Oskar Berli übergibt das Wort an Gemeinderat Roberto Neff.

Roberto Neff stellt sich eingangs persönlich vor. Im Anschluss daran orientiert er über das Budget 2022 sowie den Aufgaben und Finanzplan anhand der folgenden Folien.

Budget 2022 & Aufgaben- und Finanzplan 2022-2025

Das Wichtigste in Kürze

- Der Steuerfuss wird bei **1.8 Einheiten** belassen
- Die Erfolgsrechnung für die Budgetperiode 2022 sieht einen **Ertragsüberschuss von CHF 36'180** vor
- Es sind **Investitionsausgaben von CHF 4'574'070** im Jahr 2022 geplant

Das Wichtigste vorneweg genommen.

- Der Steuerfuss soll auch in kommenden Jahren beibehalten werden. Es ist eine Anliegen, mit dem zur Verfügung stehendem Geld auszukommen. Was in den kommenden Jahren auf uns zukommen werde, wissen wir jedoch alle nicht.
- Mit dem Ertragsüberschuss von CHF 36'180.00 könne quasi ein ausgeglichenes Budget präsentiert werden. Dieses Ergebnis zu erreichen, sei in der Budgetphase nicht leicht gewesen. Am Ende sei es jedoch gut "herausgekommen".
- Die Investitionsausgaben betragen 4.5 Mio Franken. Eine hohe Ausgabe für die Gemeinde, wenn man das Nettovermögen als Vergleich heranzieht.

Aufgaben- und Finanzplan 2022-2025 Planungsgrundlagen

Planungsgrundlagen/Kennzahlen	Grösse	Budget 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Steuerfuss Gemeinde	Einheiten	1.8	1.8	1.8	1.8
Wachstum ständige Wohnbevölkerung	in %	1.5%	1.5%	1.5%	1.0%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	Personen	3'029	3'074	3'105	3'136
Wachstum der Ø Steuerkraft NP	in %	0%	2.0%	2.0%	2.0%
Wachstum der Ø Steuerkraft JP	in %	0%	2.0%	2.0%	2.0%
Ø Veränderung Personalaufwand	in %	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%
Zinssätze (für Neukredite)	in %	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%

Gemeinderat Roberto Neff stellt die vorstehenden Planungsgrundlagen vor und gibt erläuternde Erklärungen ab.

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereiche

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereiche (in Tausend CHF)	Budget 2022 Saldo	Plan 2023 Saldo	Plan 2024 Saldo	Plan 2025 Saldo
1 Präsidiales	944	960	993	1'018
2 Finanzen + Sicherheit	-8'737	-8'838	-9'097	-9'373
3 Bildung	3'894	3'913	3'945	3'964
4 Soziales + Gesundheit	3'666	3'751	3'813	3'876
5 Infrastruktur	384	567	621	822
9 Abschluss	-187	-187	-187	-187
Aufwand-/Ertragsüberschuss	-36	166	88	120

Gemeinderat Roberto Neff zeigt in groben Zügen die Veränderungen gegenüber dem Budget 2021 auf. Im Speziellen geht er auf den Solidaritätsbeitrag an die Genossenschaft Pfl egewohngruppe ein. Er zeigt auf, wie der Solidaritätsbeitrag zustande gekommen ist, weshalb es diesen benötigt und wie der Prozessablauf vonstatten ging. In seinen Ausführungen weist er auf die schwierige Situation hin, in der sich die Genossenschaft Pfl egewohngruppe, insbesondere aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie (leere Betten) befindet. Jede leere Bett stellen einen enormen finanziellen Kampf dar. Gemeinderat Roberto Neff zeigt den Prozess auf, welcher zur Lösung mit dem Solidaritätsbeitrag geführt hat.

- Verkaufsverhandlungen waren nicht zielführend. Daher anderer Weg einschlagen.
- Genossenschaft hat Mietzinsreduktion beantragt, welche vom Gemeindeat nicht goutiert wurde, da Befürchtung bestand, dadurch bei andern Mietern Begehrlichkeiten zu wecken.
- Es fand ein intensiver und konstruktiver Austausch zwischen GR und Pfl egewohngruppe statt.
- Gemeinderat hat aufgrund der schwierigen finanziellen Situation, aufgrund der Corona-Pandemie, eine Stundung der Miete gewährt.
- Damit Pfl egewohngruppe das Niveau der Taxe halten kann, kam die Idee des Solidaritätsbeitrags auf. GR Roberto Neff erklärt, wie sich der Solidaritätsbeitrag von CHF 40'000.00 berechnet.
- Gemeinde hat zudem ein zinsloses Darlehen über 5 Jahre für die gestundeten Mieten Juni, Juli und August gewährt.

Gemeinderat Roberto Neff geht im Weiteren auf die Investitionsrechnung ein und gibt erläuternde Ergänzungen ab zu den wichtigsten Investitionen.

Investitionsrechnung nach Aufgabenbereich (1/3)

Gemeinde  **Rain**

...mit Weitsicht

Investitionsrechnung in CHF	Budget 2022		P 2023	P 2024	P 2025
	Einnahmen	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben
Präsidiales					
<i>Raumordnung</i>					
Projekt Revision Bau- und Zonenreglement		80'000	40'000		
Ortskernentwicklung		45'000			
Digitalisierung/Ersatz Rechenzentrum		60'000			
Finanzen + Sicherheit					
Soziales + Gesundheit					
Bildung					
Obligatorische Schule Übriges					
Erneuerung ICT 2022		50'000			

Investitionsrechnung (2/3)

Gemeinde  **Rain**

...mit Weitsicht

Infrastruktur	Budget 2022	P 2023	P 2024	P 2025
<i>Werkhof</i>				
Ersatz Fahrzeug Reform			225'000	
<i>Strassen, Öffentliche Anlagen</i>				
Sanierung Gemeindestrassen	25'000	25'000	25'000	25'000
Beitrag Bauprojekte Güterstrassen	135'000			
<i>Immobilien dienst VV</i>				
Schulraumerweiterung 2021	1'300'000			
Optimierung/Anpassung Schulräume	535'000			
Planung Turnhallenbau	533'000			
Umsetzung Turnhallenbau		2'500'000	4'000'000	
Möbiliar Schule	168'000			
Dachsanierung Feldmatt/MZG	60'000			
Schliesssystem	36'000			
Reinigungsroboter	24'000			

Investitionsrechnung (3/3) Gemeinde Rain



Rain

...mit Weitsicht

Ver- + Entsorgung		Budget 2022	P 2023	P 2024	P 2025
GWP Wasserversorgung		40'000			
Digitalisierung Messschächte		48'000			
Ersatz Wasserleitung Geissbachwald - Sonnhüsi		270'000			
Ersatz Wasserleitung Kantonsstrasse 1, Etappe		20'000	320'000		
Anschlussgebühren Wasser	200'000				
Anschluss ARAREAL Bau Verbandsanlagen		1'075'070	1'075'070		
Siedlungsentwässerung		45'000			
Siedlungsentwässerung Kantonsstrasse 1, Etappe		25'000	450'000		
Anschlussgebühren Abwasser	200'000				
Total Einnahmen	400'000				
Total Ausgaben		4'574'070	4'410'070	4'250'000	25'000

Gemeinderat Roberto Neff erklärt, dass das Budget 2022 und die Investitionen mit der Controllingkommission besprochen wurden. Dabei wurden seitens der Controllingkommission auch kritische Fragen gestellt. Roberto Neff verweist auf den nachfolgenden Bericht der Controllingkommission. Er nimmt die Gelegenheit wahr und dankt der Controllingkommission den besten Dank für ihre Arbeit ab.

Bericht der Controlling Kommission zum Voranschlag 2022

Gemeinde Rain

...mit Weitsicht

Die Controlling-Kommission hat das Budget 2022 sowie den Aufgaben- und Finanzplan der Gemeinde Rain 2022-2025 beurteilt. Unsere Beurteilung fand nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungs- und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern statt.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen sowohl das Budget als auch der Aufgaben- und Finanzplan AFP den gesetzlichen Vorschriften. Die Erfolgsrechnung sieht mit einem kleinen Ertragsüberschuss von 36'000 Franken eine ausgeglichene Rechnung vor.

Empfehlung

Die Controlling-Kommission dankt den Beteiligten für Ihren grossen Einsatz und empfiehlt, das Budget 2022 mit einem vorgesehenen Ertragsüberschuss von 36'000 Franken bei einem Steuerfuss von 1.8 Einheiten sowie den AFP 2022-2025 zu genehmigen.

Jürg Schmutz, Präsident

Fredy Giger

Thomas Schnyder

Gemeinderat Roberto Neff erkundigt sich nach Fragen

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen gibt er das Wort an Gemeindepräsident Oskar Berli zurück.

Gemeindepräsident Oskar Berli erklärt, dass er das Wort gerne an den Präsidenten der Controllingkommission übergeben hätte. Leider ist Jürg Schmutz nicht an der heutigen Sitzung anwesend. Gründe hierfür könne er keine nennen. Er erkundigt sich nach Fragen zum Bericht der Controllingkommission. Aus der Versammlung werden keine Wortmeldungen gestellt.

Antrag: Genehmigung Budget 2022



Der Gemeinderat und die Controlling Kommission stellen zu Händen der Gemeindeversammlung folgenden Antrag:

Dem Budget für das Jahr 2022 sei mit einem Ertragsüberschuss von CHF 36'180, Investitionsausgaben von CHF 4'574'070 sowie einem Steuerfuss von 1.80 Einheiten zuzustimmen.

Vom Aufgaben- und Finanzplan 2022 – 2025 ist in zustimmendem Sinne Kenntnis zu nehmen.

Vom Bericht der Controlling Kommission ist in zustimmendem Sinne Kenntnis zu nehmen.

Gemeindepräsident Oskar Berli nimmt die Schlussabstimmung vor. Die Versammlung beschliesst:

- 1.1 Vom Aufgaben- und Finanzplan 2022 – 2025 wird einstimmig im zustimmenden Sinne Kenntnis genommen.
- 1.2 Das Budget für das Jahr 2022 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 36'180.00 und Investitionsausgaben von CHF 4'574'070.00 bei einem Steuerfuss von 1.80 Einheiten wird einstimmig genehmigt.
- 1.3 Vom Bericht der Controllingkommission wird einstimmig im zustimmenden Sinne Kenntnis genommen.
- 1.4 Beschlussfassung über die Wahl der Truvag Revisions AG, Sursee, als externe Revisionsstelle für das Jahr 2022**

Zur Behandlung dieses Geschäfts übergibt Gemeindepräsident Oskar Berli das Wort an Gemeinderat Roberto Neff.

Gemeinderat Roberto Neff hält kurz fest, dass für das nächste Jahr eine Revisionsstelle gewählt werden müsse. Der Gemeinderat schlägt die Revisionsgesellschaft vor. Die Zusammenarbeit hat sich bewährt.

Gemeinderat Roberto Neff erkundigt sich nach Fragen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Gemeindepräsident Oskar Berli nimmt die Schlussabstimmung vor.

Die Versammlung wählt einstimmig die Truvag Revisions AG, Sursee, für das Jahr 2022 als externe Revisionsstelle.

2. Abrechnung Sonderkredite

2.1 Verlegung Chrummweidstrasse

2.2 Neubau Sportplatz mit Spielplatz

Zur Behandlung dieser Traktanden übergibt Gemeindepräsident Oskar Berli das Wort an Gemeindeschreiber Walter Sidler.

Gemeindeschreiber Walter Sidler erklärt, dass er die Abrechnungen zu zwei erfreulichen Projekten präsentieren könne. An und für sich, seien die beiden Projekte längst abgeschlossen und auch eingeweiht worden. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Genehmigung der Abrechnungen zurückgestellt, da diese gerne an einer Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung unterbreitet werden sollen. Die Gemeindeversammlung bietet nämlich die Gelegenheit, sich zu den Abrechnungen oder Projekten zu äussern.

Abrechnung Sonderkredite



Verlegung Chrummweidstrasse

Abrechnung

Bewilligter Sonderkredit vom 8. Juni 2016	CHF	1'600'000.00
Beanspruchter Kredit gemäss Bauabrechnung	CHF	1'449'511.00
Kreditunterschreitung	CHF	150'489.00

Die detaillierte Abrechnung kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Neubau Sportplatz

Abrechnung

Bewilligter Sonderkredit vom 8. Juni 2016	CHF	1'850'000.00
Beanspruchter Kredit gemäss Bauabrechnung	CHF	1'992'084.00
Kreditüberschreitung	CHF	142'084.00

Die detaillierte Abrechnung kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

2.1 Zur Abrechnung Verlegung Chrummweidstrasse:

Mit dem Neubau Verlegung Chrummweidstrasse wurde die Grundlage für eine prosperierende Entwicklung im Arbeitsgebiet Chrummweid geschaffen. Viele neue Betriebe konnten dort angesiedelt werden. Viele Gewerbetreibende haben in der Chrummweid ein neues Zuhause gefunden. Sehr positiv auch für die Gemeinde. Die Abrechnung konnte um CHF 150'489.00 unter dem genehmigten Kredit abgeschlossen werden. Die Abrechnung wurde durch die externe Revisionsstelle geprüft und für in Ordnung befunden. Gemeindeschreiber Walter Sidler dankt den beteiligten Unternehmern, Handwerker und Planern für die gute Zusammenarbeit. Er erkundigt sich nach Fragen.

Nachdem keine Wortbegehren erfolgen, übergibt Gemeindeschreiber Walter Sidler das Wort an Gemeindepräsident Oskar Berli zur Schlussabstimmung zurück.

Gemeindepräsident Oskar Berli nimmt die Schlussabstimmung vor.

Die Abrechnung zum Sonderkredit "Verlegung Chrummweidstrasse" mit einer Kostenunterschreitung von CHF 150'489.00 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

2.2 Zur Abrechnung Neubau Sportplatz mit Spielplatz

Gemeindeschreiber Walter Sidler führt aus, dass die Abrechnung mit einer Kostenüberschreitung von CHF 142'084.00 abschliesst. Wenn man beide Projekte gemeinsam betrachtet, konnte der bewilligte Kreditrahmen kann eingehalten werden. Gemeindeschreiber Walter Sidler geht auf die Gründe, welche zu einer Kostenüberschreitung ein (insbesondere die Entwässerungsproblematik und die schlechten Bodenverhältnisse). Er erwähnt zudem einzelne Positionen, für die der Gemeinderat Mehrausgaben und Zusatzkosten bewilligt hat. Aufgrund der Komplexität der beiden Projekte "Verlegung Chrummweidstrasse" und "Neubau Sportplatz mit Spielplatz" wurde eine externe Baubegleitung beigezogen, was ebenfalls zu Mehrkosten geführt hat. Da der Sonderkredit nach altem HRM1 bewilligt wurde, war die Auslösung dieser Mehrausgaben zulässig. Die externe Revisionsstelle hat auch hier die Abrechnung überprüft und für in Ordnung befunden. Gemeindeschreiber Walter Sidler dankt den beteiligten Unternehmern, Handwerker und Planern für die gute Zusammenarbeit. Er erkundigt sich nach Fragen.

Nachdem keine Wortbegehren erfolgen, übergibt Gemeindeschreiber Walter Sidler das Wort an Gemeindepräsident Oskar Berli zur Schlussabstimmung zurück.

Antrag: Abrechnung Sonderkredite

Verlegung Chrummweidstrasse

Bericht der externen Revisionsstelle Truvag Revisions AG:

- Die vorliegende Abrechnung ist zu genehmigen

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, die Sonderkreditabrechnung für die Verlegung Chrummweidstrasse zu genehmigen.

Neubau Sportplatz

Bericht der externen Revisionsstelle Truvag Revisions AG:

- Die vorliegende Abrechnung ist zu genehmigen

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, die Sonderkreditabrechnung für den Neubau Sportplatz zu genehmigen.

Gemeindepräsident Oskar Berli nimmt die Schlussabstimmung vor.

Die Abrechnung zum Sonderkredit "Neubau Sportplatz mit Spielplatz" mit einer Kostenüberschreitung von CHF 142'084.00 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

3. Kenntnisnahme Gemeindestrategie

Gemeindepräsident Oskar Berli führt aus:

Vision und Strategie der Gemeinde Rain

Vision

Rain ist eine eigenständige, attraktive Wohngemeinde mit einer hohen Lebensqualität.

Rain zeichnet sich durch ein weitsichtiges und nachhaltiges Handeln aus.

Eine intakte und lebendige Dorfgemeinschaft ermöglichen Raum für Begegnung, Arbeit, Freizeit und Kultur.

Der naturnahe Charakter in Stadtnähe wird durch das intakte Naherholungsgebiet unterstrichen.

Rain reduziert die negativen Auswirkungen des Verkehrs auf dem Gemeindegebiet.

Rain ist offen für gesellschaftliche Entwicklungen im digitalen und nachhaltigen Umfeld.

Seit 2019 gilt für alle Luzerner Gemeinden ein neues Rechnungslegungsmodell so genannt HRM2. Nebst den Aspekten der Rechnungslegung ändern sich insbesondere die Vorgaben für die Führungs- und Planungsinstrumente. Mit der Vision will der Gemeinderat aufzeigen, wo die Gemeinde Rain in Zukunft stehen soll und wofür sich der Gemeinderat einsetzen will. Es ist eine Vision und ein Entwurf für eine nachhaltige Zukunft mit einem Zeithorizont von 15 – 20 Jahren.

Leitbild 1/2



- ✦ Attraktive Wohnlagen und eine ausreichende Grundversorgung bilden die wichtigen Grundlagen für eine hohe Lebensqualität.
- ✦ Ein zeitgemässes Bildungsangebot auf allen Stufen unterstützt die Attraktivität der Gemeinde.
- ✦ Wir schaffen Möglichkeiten zur Begegnung, um das Zusammenleben aller Altersgruppen zu fördern.
- ✦ Gesellschaftliche Entwicklungen vor allem auch im digitalen und nachhaltigen Bereich werden als Chance betrachtet und mit sinnvollen Rahmenbedingungen begleitet.
- ✦ Der sorgsame Umgang mit den Ressourcen und die Unterstützung von klimafreundlichen Energien sind die Eckpfeiler des weitsichtigen und nachhaltigen Handelns.

Die Gemeindestrategie/Leitbild beinhaltet die wesentlichen, strategischen Zielvorgaben zur Vision und hat einen Zeithorizont von zirka 10 Jahren. Gestützt auf die Gemeindestrategie erstellt der Gemeinderat ein Legislaturprogramm als mittelfristiges Planungsinstrument. Der Aufbau vom Legislaturprogramm orientiert sich an den fünf Aufgabenbereichen (Präsidiales, Finanzen und Sicherheit, Bildung, Soziales und Gesundheit, Infrastruktur).

Leitbild 2/2



- ✦ Wir unterstützen geeignete Rahmenbedingungen für die Entwicklung des Gewerbes.
- ✦ Durch sinnvolle Kooperationen stellen wir die Eigenständigkeit der Gemeinde sicher.
- ✦ Aktive Vereine und die Pflege von Kultur und Traditionen begünstigen eine lebendige Dorfgemeinschaft.
- ✦ Die negativen Auswirkungen des Verkehrs werden durch zukunftsgerichtete ÖV-Lösungen und Reduzierung des Durchgangverkehrs minimiert.
- ✦ Das Naherholungsgebiet mit Raum für Langsamverkehr leistet einen wichtigen Beitrag für die hohe Lebensqualität

Mit anderen Worten, wenn nun im Legislaturprogramm Infrastruktur ein Turnhallen-Neubau geplant ist, muss das mit dem Leitbild, den strategischen Leitsätzen und letztlich auch mit der Vision stimmig sein. Gemeindepräsident Oskar Berli verweist auf die Gemeindestrategie auf Seite 28 der Botschaft.

Gemeindepräsident Oskar Berli erkundigt sich nach Fragen.

Antrag: Vision und Leitbild



Mit der vorliegenden Gemeindestrategie hat der Gemeinderat Rain ein Grundlagenpapier erarbeitet, welches uns in den nächsten Jahren als Basis für unser Wirken und Handeln dienen soll.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, von der Gemeindestrategie Kenntnis zu nehmen.

Nachdem aus der Versammlung keine Wortbegehren gestellt werden, nimmt Gemeindepräsident Oskar Berli die Schlussabstimmung vor.

Die Versammlung nimmt von der Gemeindestrategie einstimmig im zustimmenden Sinne Kenntnis.

4. Kenntnisnahme Legislaturprogramm 2020-2024

Gemeindepräsident Oskar Berli führt aus:

Wie bereits erwähnt, bildet das Legislaturprogramm das mittelfristige Planungsinstrument. Das Legislaturprogramm gibt Auskunft darüber, welche politischen Ziele der Gemeinderat erreichen will und wie er dabei vorgehen will, ohne allzu sehr ins Detail zu gehen. Es ist der Gemeindeversammlung einmal zur Kenntnisnahme vorzulegen. Die Zielerreichung muss den Stimmberechtigten im Jahresbericht offengelegt werden.

Legislaturprogramm 2020-2024



2 Finanzen und Sicherheit

Leitbild (strategische Leitsätze)

Wir unterstützen geeignete Rahmenbedingungen für die Entwicklung des Gewerbes.
Durch sinnvolle Kooperationen stellen wir die Eigenständigkeit der Gemeinde sicher.

Strategische Schwerpunkte

Leistungskatalog der Gemeinde aus finanzieller Sicht kritisch überprüfen
Kostenentwicklung Feuerwehr

Legislaturprogramm 2020-2024

3 Bildung

Leitbild (strategische Leitsätze)

Ein zeitgemässes Bildungsangebot auf allen Stufen unterstützt die Attraktivität der Gemeinde.

Strategische Schwerpunkte

Weiterführung gemeinsame ISS Rain / Hildisrieden

4 Soziales und Gesundheit

Leitbild (strategische Leitsätze)

Wir schaffen Möglichkeiten zur Begegnung, um das Zusammenleben aller Altersgruppen zu fördern. Aktive Vereine und die Pflege von Kultur und Traditionen begünstigen eine lebendige Dorfgemeinschaft.

Strategische Schwerpunkte

Verbesserung Rahmenbedingungen für die aktive Dorfgemeinschaft

Legislaturprogramm 2020-2024

5 Infrastruktur

Leitbild (strategische Leitsätze)

Der sorgsame Umgang mit den Ressourcen und die Unterstützung von klimafreundlichen Energien sind die Eckpfeiler des weitsichtigen und nachhaltigen Handelns. Das Naherholungsgebiet mit Raum für Langsamverkehr leistet einen wichtigen Beitrag für die hohe Lebensqualität. Die negativen Auswirkungen des Verkehrs werden durch zukunftsgerichtete ÖV-Lösungen und Reduzierung des Durchgangverkehrs minimiert.

Strategische Schwerpunkte

Sicherstellung Trinkwasserversorgung
Renovation und Erweiterung Gemeindebauten und -anlagen
Sicherstellung zukunftsgerichtete Abwasserversorgung

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, vom Legislaturprogramm Kenntnis zu nehmen.

Gemeindepräsident Oskar Berli verweist auf die Details in der Botschaft auf den Seiten 29 – 31. Hier an der Wand ist lediglich eine Zusammenfassung projiziert. Ebenfalls in der Botschaft abgedruckt ist der Bericht der Controllingkommission.

Gemeindepräsident Oskar Berli erkundigt sich nach Fragen.

Nachdem aus der Versammlung keine Wortbegehren gestellt werden, nimmt Gemeindepräsident Oskar Berli die Schlussabstimmung vor.

Die Versammlung nimmt von der Legislaturprogramm 2020 – 2024 einstimmig im zustimmenden Sinne Kenntnis.

5. Genehmigung Gemeindevertrag Fusion Musikschule

Gemeindevertrag Fusion Musikschule



Der Gemeindevertrag kann auf der Website der Gemeinde Rain heruntergeladen, auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder angefordert werden.

Vertrag

Details werden in der Musikschulverordnung geregelt. Diese Verordnung wird von der Musikschulkommission erstellt. Am wichtigsten ist dabei, dass von jeder Gemeinde ein Delegierter mit jeweils einem Stimmrecht in der Musikschulkommission sitzt (Art. 4, Abs. 2) und die Träbergemeinde Neuenkirch nur auf Antrag dieser Kommission Änderungen vollzieht.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den "Gemeindevertrag für die Musikschule Oberer Sempachersee (MSOSS) in den Gemeinden Neuenkirch, Stadt Sempach, Eich, Nottwil, Hildisrieden und Rain" zu genehmigen und dem Beitritt zuzustimmen.

Zur Orientierung über dieses Traktandums übergibt Gemeindepräsident Oskar Berli das Wort an Gemeinderätin Sonja Wiss.

Sonja Wiss erklärt: Der Grund für die Fusion liegt darin, dass der Kanton nur noch Musikschulen anerkennt und Beiträge ausrichtet, wenn diese mindestens 500 Fachbelegungen aufweist. Rain muss mit 280 Nennungen sich zwingend einer grösseren Musikschul anschliessen. Die Lösung mit der Musikschule Oberer Sempachersee (MSOSS) hat sich ergeben, weil bereits heute eine Zusammenarbeit mit der MSOSS besteht. Die MSOSS besteht derzeit aus den Gemeinden Sempach, Neuenkirch und Eich. Mit der Fusion wird die MSOSS zur viertgrössten Musikschule im Kanton Luzern.

Die Fusion kann sich aus folgenden Gründen positiv für die Gemeinde auswirken:

- Positive Einflussnahme beim Kanton;
- Instrumentenvielfalt wird gesteigert;
- Es können vermehrt Spezialinstrumente angeboten werden;
- Ensembleunterricht auch in anderen Gemeinden integriert (in Rain bereits integriert).

Da in den Gemeinden unterschiedliche Tarife bestehen, müssen diese aufeinander abgestimmt werden. In Rain ist mit einem minimalen Anstieg zu rechnen. Der Gemeindevertrag wird sehr schlank gehalten. Details werden in der Musikschulverordnung geregelt. Jede Gemeinde verfügt über einen Delegierten in der Musikschulkommission. Änderungen der Musikschulverordnung können nur auf Antrag der Musikschulkommission vorgenommen werden. Der Unterricht wird weiterhin dezentral in der Wohngemeinde angeboten. Möglich ist, dass Spezialinstrumente nicht vor Ort unterrichtet werden. Es wird für alle Gemeinden der MSOSS ein einheitlicher Kulturauftrag definiert. Die MSOSS will mit den lokalen Vereinen proaktiv zusammenarbeiten. Das gemeinsame Musizieren ist zentral.

Die Betriebskosten der gemeinsamen Musikschule werden aufgrund der Unterrichtsminuten aufgeteilt. Die Raumkosten sind nicht Bestandteil der Betriebskosten.

Gemeinderätin Sonja Wiss erkundigt sich nach Fragen.

Nachdem aus der Versammlung keine Fragen gestellt werden, gibt sie das Wort an Gemeindepräsident Oskar Berli zurück.

Gemeindepräsident Oskar Berli nimmt die Schlussabstimmung vor.

Die Versammlung genehmigt einstimmig den "Gemeindevertrag für die Musikschule Oberer Sempachersee (MSOSS) in den Gemeinden Neuenkirch, Stadt Sempach, Eich, Nottwil, Hildisrieden und Rain" und stimmt damit dem Beitritt zu.

6. Verschiedenes

6.1 Orientierungen

Orientierungen: Bistro



- **Was ist in den letzten 12 Monaten passiert?**
 - Interessenten Dossier erstellt
 - Inserate veröffentlicht / Flyer erstellt
 - Gespräche mit Interessenten geführt
 - Stiftungen kontaktiert
 - Konzepte erarbeiten lassen
- **Wie stellt sich der Gemeinderat das Bistro vor?**
 - Café/Bistro / Kein Fastfood Stand
 - Verpflegungsmöglichkeiten / Snack+
 - Öffnungszeiten auch Abends (Vereine etc.)
 - wünschenswerte Zusammenarbeit mit Parteien im Haus
- **Wie geht es weiter?**

Gemeinderat Roberto Neff orientiert ausführlich über die Situation Bistro Zentrum Chileweg. Fazit seiner Ausführungen ist:

- Die Vermietung des Bistros ist aufgrund der aktuellen Corona Situation schwierig.
- Erschwerend ist, dass die Räumlichkeiten für einen Geschäftsführer ausgelegt sind. Der Betrieb mit zwei unterschiedlichen Betrieben erweist sich organisatorisch, räumlich und infrastrukturell nicht als ideale Lösung.

Der Gemeinderat hat daher einen Gastroexperten mit der Prüfung der Situation beauftragt und erwartet einen diesbezüglichen Konzeptvorschlag.

Der Gemeinderat stellt an den künftigen Betreiber die Erwartung, dass die Lokalitäten auch abends geöffnet sein müssen, damit den Vereinen und der Bevölkerung ein Treffpunkt offensteht. Der Gemeinderat ist "drann" und zuversichtlich, die Lokalitäten bis Ende 1. Quartal 2022 zu vermieten.

Gemeinderat Roberto Neff erkundigt sich nach Fragen.

Aus der Versammlung werden keine Fragen oder Wortbegehren gestellt.

Gemeindepräsident Oskar Berli erklärt, dass Roberto Neff sich intensiv damit beschäftigt hat. Der Gemeinderat unterstützt ihn.

Ortsplanung

Gemeindepräsident Oskar Berli orientiert, dass aus den bereits mehrfach genannten Gründen auch die Ortsplanung rund dreiviertel Jahre in Verzug ist. Der Entwicklung der Dorfkernzone kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Der ursprüngliche Dorfkern soll wieder räumlich erkennbar sein und durch eine Gesamtbetrachtung insgesamt aufgewertet werden. Die Erarbeitung dieser Grundlagen wurde dem Büro OrtsWerte GmbH Sempach übertragen. Mit dem Dorfkern ist der auf der Folie rot markiert Bereich gemeint. Gespräche mit den Grundeigentümern haben stattgefunden oder finden noch statt. Es bestehen verschiedene Ideen (z.B. Reduktion Geschwindigkeit auf Kantonsstrasse damit Durchfahrt durch Rain unattraktiv ist). Versprechen können man nichts. Wenn jedoch nichts unternommen werde, sei der "Zug abgefahren".

Zwischenstand Dezember 2021

- Siedlungsleitbild erarbeitet und vom Gemeinderat verabschiedet.
- Schwerpunkt Dorfkernentwicklung in Arbeit
- Überarbeitung Zonenplanung in Arbeit
- Öffentliche Vernehmlassung Siedlungsleitbild Frühjahr 2022
- Projektabschluss 2024.

Soweit seine Ausführungen zur Überarbeitung der Ortsplanung. Gemeindepräsident Oskar Berli erkundigt sich nach Fragen.

Aus der Versammlung werden keine Wortbegehren gestellt.

Vermietung Wohnung im 3. Obergeschoss "Haus der Begegnung"

Gemeinderat Roberto Neff orientiert über die Wohnung im 3. Obergeschoss im Haus der Begegnung und zeigt die Vermietungsabsichten der Gemeinde auf. Eingangs seiner Ausführungen geht er kurz auf die bisherigen Bestrebungen zur Nutzung der Wohnung im 3. OG ein. Eine Nutzung durch die Pflegewohngruppe scheint nicht Erfolg versprechend (kant. Bewilligung für vier Pflegebetten erforderlich und kaum erhältlich). Daher ist die Wohnung aktuell zur Vermietung ausgeschrieben. Eine Privatnutzung oder für gewerbliche Zwecke ist möglich.

6.2 Wünsche und Anregungen

Radverkehrsanlage Rain-Rothenburg

Robert Lang, Waldig, Rain, erkundigt sich nach der Planung und Realisierung der Radweganlage Rain-Rothenburg.

Gemeindepräsident Oskar Berli erklärt, dass derzeit die Vernehmlassung zum Kantonsstrassenbauprogramm läuft. Die Radverkehrsanlage ist gemäss aktuellem Kantonsstrassenbauprogramm im Topf A. Ob dies so bleibt, ist Sache des Kantonsrates. Unsere Einflussnahme ist diesbezüglich relativ schlecht. Er könne daher keine bessere Antwort geben.

Robert Lang erklärt, dass dies so akzeptiert werden müsse, auch wenn er gerne eine andere Antwort möchte.

Entwässerung Waldig

Robert Lang, Waldig, Rain, erklärt, dass sein Haus mehrmals von Überschwemmungen heimgesucht worden sei. Das letzte Mal vor drei Jahren. Er erkundigt sich, wie es bezüglich Entwässerung stehe.

Gemeindepräsident Oskar Berli erklärt, dass die Entlastungsleitung zweite Etappe gebaut sei. Für die erste Etappe bestehen Durchleitungsprobleme. Im Vorfeld wurde mit allen Landeigentümern gesprochen. Derzeit komme man mit einem Grundeigentümer nicht klar. Ohne die erforderlichen Durchleitungsrechte könne die Leitung nicht realisiert werden. Es sei offen, was die Gemeinde nun mache. Gemeindepräsident Oskar Berli hegt Zweifel. Möglicherweise kann mit einem anderen Projekt eine ähnliche Wirkung erreicht werden.

Gemeinderat Hubert Rigert orientiert über drei grössere Projekte die uns in Zukunft begleiten werden.

1. Im nächsten Frühjahr wird in Richtung Eschenbach eine Kantonsstrassen-Belagssanierung mit Randsteinabschlüsse umgesetzt.
2. Das Projekt Richtung Rothenburg wäre sehr dringend. Wenn dieses nicht ins Kantonsstrassenbauprogramm aufgenommen wird, könne nicht umgesetzt werden. Die Radverkehrsanlage und die Strassensanierung Richtung Rothenburg können seiner Einschätzung nach nicht vor 2025-2026 umgesetzt werden. Sofern das Enteignungsrecht geltend gemacht werden müsse, dass ist mit weiteren Verzögerungen zu rechnen. Im Zusammenhang mit diesem Projekt besteht die Möglichkeit, die Fussgängerquerung Dubematt umzusetzen.
3. Siedlungsentwässerung-Entlastungsleitung Rüti bis Migros. Der Kanton setzt im Rahmen des Behindertengleichstellungsgesetzes die Sanierung aller Bushaltestellen um (Sockelhöhe 22 cm, rund 100 m lange Busbuchten) Dies wird Veränderungen geben. In diesem Zusammenhang soll auch eine Leitungssanierung erfolgen. Dazu werden unsere Werkleitungen Rüti bis Migros ersetzt. Dies hat den Vorteil, dass das Trennsystem realisiert werden kann, was für die Liegenschaft von Robert Lang einen positiven Effekt haben wird. Der Kanton hat sich zum Ziel gesetzt, die Sanierung im 2024 auszuführen. Eine frühere Umsetzung ist nicht möglich, da beim Kanton die personellen Ressourcen fehlen.

4. Weiter sind Temporeduktionen Richtung Eschenbach geplant. Bei der Liegenschaft von Thomas Brunner, Underbürgle, prüft das vif (Verkehr und Infrastruktur) die Einführung von Tempo 60. Gleiche Bestrebungen bestehen Richtung Römerswil.

Robert Lang hat keine weiteren Bemerkungen und zeigt sich von der Antwort des Gemeinderates zufrieden.

Weitere Wortmeldungen

Gemeindepräsident Oskar Berli erkundigt sich nach weiteren Fragen. Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, leitet Gemeindepräsident Oskar Berli zu den Verabschiedungen über.

6.3 Verabschiedungen

Für ihr Engagement für unsere Gemeinde dürfen folgende Personen den verdienten Dank des Gemeinderates und der Versammlung entgegennehmen. Mit grossem Applaus wird ihnen ein Präsent überreicht.

- Helen Aregger, Gemeinderätin Ressort Bildung, vom 1.3.2017 – 31.7.2021
- Judith Galliker, Gemeinderätin Ressort Soziales und Gesundheit, vom 1.9.2010 – 31.8.2020
- Markus Wyss, Gemeinderat Ressort Finanzen und Sicherheit, vom 1.9.2009 – 31.8.2020
- Urs Matter, Präsident Rechnungskommission Rain, vom 1.9.2000 – 31.8.2020
- Thomas Wermelinger, Mitglied Rechnungskommission Rain, vom 1.9.2015 – 31.8.2020
- Gerry Hurni, Mitglied Urnenbüro Rain, vom 1.4.1980 – 31.8.2020

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, schliesst der Vorsitzende die Versammlung um 21.35 Uhr. Er dankt den Anwesenden für die Zustimmung und das Vertrauen. Gemeindepräsident Oskar Berli wünscht allen eine schöne Adventszeit und ganz schöne Festtage. Nehmen sie sich Zeit für sich, Zeit für ihre Familie und ihre Liebsten. Er wünscht allen einen guten Start ins neue Jahr. Er freue sich, sie an der Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2022 wieder begrüssen zu dürfen und dann hoffentlich auch zum Apéro einladen zu dürfen.

Genehmigung nach § 114 Stimmrechtsgesetz

Das vorstehende Protokoll der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2016 wird dem Versammlungsbüro mit folgenden Hinweisen vorgelegt:

- a) Das Versammlungsbüro prüft und genehmigt das Protokoll unter Ausstand des Protokollführers.
- b) Die zustimmenden Mitglieder des Versammlungsbüros unterzeichnen den Genehmigungsvermerk.
- c) Mitglieder, die das Protokoll beanstanden, haben es innert 10 Tagen seit Vorlage durch Stimmrechtsbeschwerde anzufechten; nach unbenutztem Ablauf der Beschwerdefrist gelten ihre Beanstandungen als gegenstandslos.
- d) Auf das Genehmigungsverfahren folgt die öffentliche Auflage nach § 115 Stimmrechtsgesetz.

Rain, 9. Dezember 2021

Der Protokollführer:



Walter Sidler

Geprüft und genehmigt, das Versammlungsbüro:

Rain, 16. Dezember 2021

Der Gemeindepräsident:

Die Stimmenzähler:



Oskar Berli



Rinaldo Gärtner



Lars Estermann